



Für den **Punkt 4. Öffentlichkeitsarbeit** erklärte sich Norbert Brost, Mitglied im Fachausschuss „Strategische Kommission“ bereit, die Einleitung zu übernehmen.

Hier ging es um die Themen: Mitgliederpflege  
Gewinnung neuer Mitglieder  
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit  
Medien

Bei diesem Punkt war das ‚Herz aller Teilnehmer voll und der Mund ging über‘.  
Es wurde sehr rege diskutiert und dabei wurden viele Ideen entwickelt, wie Internetauftritt, facebook, youtube, newsletter, und, und, und.  
„Keine Angst, das können wir alle erlernen“.

Alle Anwesenden waren sich darüber einig, dass die Mitglieder das „wichtigste Gut“ unseres Vereins sind. Die Verbindung zu allen Mitgliedern und die stärkere Einbeziehung der Mitglieder in alle Vorhaben muss deshalb intensiv betrieben werden. Das kann über verschiedene Arten erfolgen und ist sicher in jeder Region anders.

Viel wurde in unserem Verein schon erreicht. Der neue Internetauftritt ist gut gelungen. Und die Arbeit der Fachausschüsse macht sich in allen Bereichen positiv bemerkbar.



Dr. Horst Eckert beim Vortrag.

**Dr. Horst Eckert**, Mitglied im Fachausschuss „Historische Kommission“, hielt einen Kurzvortrag zum „Memorandum zur bessarabiendeutschen Geschichte der Dreißigerjahre“. Wieder einmal verstand es Dr. Eckert, die Hörer für das nicht einfache Thema zu interessieren und sie durch seine Vortragskunst zu ‚fesseln‘.

Am Sonntagmorgen hielt Pastor Arnulf Baumann die Morgenandacht, die im Zeichen des Tages „Johannes der Täufer“ stand.  
Durch ihn erhielten wir nach dem arbeitsreichen Wochenende auch den Reisesegen.

An dieser Stelle sei ganz herzlich Erika Wiener gedankt, die es immer wieder versteht, Arbeitstagungen mit interessanten und für den Verein wichtige Themen zu organisieren.

Ein herzliches Dankeschön auch an Arnulf Baumann, der unsere Begegnungen mit Ruhe und Sachverstand begleitete. Nicht zuletzt ein Dank an Günther Vossler. Sein Engagement ist enorm.

Am Ende der Tagung waren sich alle einig: „Wir sind auf einem guten Weg. Unser Verein lebt und braucht jeden von uns.“ (Ich denke natürlich auch gern an die guten Gespräche bei einem Gläschen Wein).

*Linde Daum*  
i. A. der Delegierten

*Fotos: Ewald Gutsche*